Fürbitten Ostern 2023 – 9. April 2023

Als Jesus Maria von Magdala mit ihrem Namen anspricht,
erkennt sie ihn als den Auferstandenen.
Im Vertrauen, dass er auch uns kennt
und für uns als der Lebendige da ist,
bringen wir unsere Bitten durch ihn zu Gott,
 zu seinem und unserem Vater:

Ein Engel kam vom Himmel wälzte den Stein vom Grab Jesu weg.

Wir beten für *die* Menschen, die gefangen sind
in den Gräbern von Krieg, Gewalt, Terror, Vertreibung und Tod –
in der Ukraine, in Syrien, in Afghanistan,
 in Afrika und anderswo.

V: Rabbuni, Meister, Auferstandener A: Erhöre uns.
(oder: Liedruf „Kyrie, Kyrie eleison“, GL Nr. 154)

Maria von Magdala sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war.

Für die Menschen in Israel und Palästina,
wo Steine von Unfrieden und Feindseligkeit
Menschen gegeneinander aufbringen;
für die Menschen in den verschiedenen Religionen dort –
für die Jüdinnen und Juden, die jetzt Pessach feiern,
für die Muslime,
die gerade den Fastenmonat Ramadan begehen;
und für die Christinnen und Christen, die Ostern feiern.

V: Rabbuni, Meister, Auferstandener A: Erhöre uns.
(oder: Liedruf „Kyrie, Kyrie eleison“, GL Nr. 154)

„Fürchtet euch nicht!“,
sagt der auferstandene Jesus zu den Frauen am Grab.

Wir beten für alle, denen steigende Preise zu schaffen machen
 oder die um ihre Existenz bangen;
für alle, die sich sorgen vor den finanziellen Folgen der Energiewende;
für alle, die um ihren Arbeitsplatz bangen.

V: Rabbuni, Meister, Auferstandener A: Erhöre uns.
(oder: Liedruf „Kyrie, Kyrie eleison“, GL Nr. 154)

Maria von Magdala
verkündete den Jüngern: Ich habe den Herrn gesehen.

Für die Christinnen und Christen weltweit,
 die heute Ostern feiern;
für alle, die für die Einheit der Kirche arbeiten
 und sich dafür engagieren;
für unsere orthodoxen Geschwister, die heute Palmsonntag feiern.

V: Rabbuni, Meister, Auferstandener A: Erhöre uns.
(oder: Liedruf „Kyrie, Kyrie eleison“, GL Nr. 154)

„Johannes sah und glaubte“,
hören wir im Evangelium.

Wir beten für alle, die aus ihrem Glauben heraus ihr Leben gestalten;
für alle, denen der Glaube Halt und Stütze in schweren Zeiten ist;
für alle, die nicht oder nicht mehr glauben können;
für uns selbst auf unserem Lebens- und Glaubensweg.

V: Rabbuni, Meister, Auferstandener A: Erhöre uns.
(oder: Liedruf „Kyrie, Kyrie eleison“, GL Nr. 154)

Der Engel wälzte den Stein vom Grab Jesu weg
und setzte sich darauf.

Für das tote Mädchen in einem Kinderheim in Wunsiedel
 und ihre Angehörigen;
für alle, die durch Gewaltverbrechen oder im Krieg
 oder durch eine der vielen Naturkatastrophen,
durch einen Schicksalsschlag oder einen Unfall ihr Leben verlieren;
für alle, die schon lange schwer krank sind
 ohne Aussicht auf Heilung und auf den Tod warten;
und für alle, die in Trauer sind
 über den Verlust eines geliebten Menschen.

V: Rabbuni, Meister, Auferstandener A: Erhöre uns.
(oder: Liedruf „Kyrie, Kyrie eleison“, GL Nr. 154)

Lebendiger und Leben schaffender Gott,
so wie Jesus rufst du auch uns zum Leben.
Auch heute willst du die Steine wegräumen,
 die uns am Leben hindern.
Darauf hoffen wir
und darauf vertrauen wir mit Jesus Christus, deinem Sohn,
 den du von den Toten auferweckt hast,
in dieser Zeit und Ewigkeit. Amen